

## **FDP zur Sanierung des Stadthauses:**

### **I. BauGmbH soll das Ruder übernehmen!**

### **II. Verwaltung soll Rede und Antwort im Kultur- und Denkmalausschuss am 19. Juni stehen**

Die FDP-Fraktion hat sich in Ihrer Fraktion am Montagabend mit der Situation des Stadthauses befasst und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stadt das "Management" der städtischen BauGmbH überantworten sollte.

"Nach den uns vorliegenden Informationen hat sich das städt. Gebäudemanagement bei der Sanierung des Stadthauses zwischen alle Stühle gesetzt. Die Machbarkeitsstudie hat wegen der Unwägbarkeiten bei Fenstern, Türen und Fliesen, beim Brandschutz und letztlich auch bei der Sanierungsverantwortung alle möglichen Interessenten abgeschreckt. Auf der anderen Seite sind die Differenzen mit der Oberen Denkmalbehörde in Sachen Fenstersanierung unübersehbar."

Die FDP-Fraktion hätte deswegen "keine Hoffnung, dass das städt. Gebäudemanagement in absehbarer Zeit in der Lage ist, zu einer Einigung mit der Oberen Denkmalbehörde zu kommen und gleichzeitig den möglichen Investoren machbare Vorgaben zu unterbreiten. Deshalb sollte das weitere Management der städt. BauGmbH, einer Tochter der Wohnstätte, überantwortet werden:

"Bei der BauGmbH erwarten wir ein wesentlich größeres Know how für die Bewältigung von Projekten dieser Größenordnung als bei der Verwaltung, die hinlänglich bewiesen hat, dass sie es nicht kann", so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Um Klarheit in die "Gemengelage" zwischen der Bauverwaltung, der Unteren Denkmalbehörde sowie der Oberen Denkmalbehörde zu bringen, hat FDP-Ratsherr Carsten Repges einen Fragenkatalog an die Verwaltung erarbeitet, dessen Beantwortung in der nächsten Sitzung des Kultur- und Denkmalausschusses am 19. Juni erwartet. Im Einzelnen hat Repges folgende Fragen an die Verwaltung gerichtet:

1. Wie ist die Einschätzung der Unteren Denkmalbehörde in Bezug auf Sanierungsmaßnahmen des Stadthauses, u.a. Fenster, Fliesen und Türen?  
Wurde der Unteren Denkmalbehörde ein konkreter Bauantrag zur Bearbeitung/Stellungnahme zugeleitet, der die denkmalrelevanten Maßnahmen umfasst? Ggf. welchen Inhalt hat diesbezüglich der Bauantrag?
2. Inwieweit wurde bislang die Obere Denkmalbehörde mit den o.g. Maßnahmen befasst? Liegt eine Stellungnahme der Oberen Denkmalbehörde, u.a. zu Fenstern, Fliesen und Türen vor?  
Ggf. welchen Inhalt hat diese Stellungnahme?
3. Welche weiteren Schritte der Stadt als Bauherr sind wann geplant
  - a) gegenüber der Unteren Denkmalbehörde?
  - b) gegenüber der Oberen Denkmalbehörde?